


**DÄUMLING**


Das wöchentlich stattfindende Beratungsangebot im Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) richtete sich an Familien, die aufgrund von Erkrankung, Behinderung oder Frühgeburt ihres Kindes auf der Säuglingsstation des AKK stationär aufgenommen wurden. Dort trafen die im Projekt tätige Sozialpädagogin und die Familienhebamme auf verunsicherte, überforderte und psychosozial belastete Eltern, die um ihr Kind bangten und sich mit vielen neuen und unerwarteten Herausforderungen konfrontiert sahen. Bereits im Rahmen der Erstberatung konnten einige Fragen zu den vielfältigen Themen besprochen und beantwortet werden. Häufig waren das Fragen wie:

- Der Spagat zwischen Krankenhaus und Familienleben zerreißt mich. Wer kann mich unterstützen?
- Wie kann ich eine Haushaltshilfe/Betreuung für Geschwisterkinder bekommen?
- Welche Anträge muss ich stellen, wo erhalte ich Beratung zu Elterngeld, Kindergeld und Elternzeit?

Eltern wurden vor Ort mit praktischen Anregungen und Informationen versorgt und waren über die zeitnahe und unbürokratische Unterstützung, die auf Wunsch auch anonym stattfinden konnte, dankbar. Die Hebamme beantwortete Fragen zum Thema „Rückbildung“ und beriet zum Stillen und zum Säuglingshandling. Die Sozialpädagogin klärte sozialrechtliche Fragen und erläuterte Angebote im Stadtteil. All das schuf Entlastung und half den Familien, sich im schwierigen Alltag zurecht

zu finden. Neben der niedrigschwelligen psychosozialen Beratung vor Ort bot Däumling auf Basis der Freiwilligkeit auch intensive Einzelfallhilfe für Familien in Altona mit Kindern von 0-3 Jahren nach dem Krankenhausaufenthalt. Je nach Wunsch der Eltern fanden Hausbesuche, Begleitungen zu Behörden oder anderen sozialen Institutionen bis zu einem Jahr lang statt.

Im Jahr 2017 wurden 172 Familien in den Krankenzimmern beraten und 25 Familien über den Krankenhausaufenthalt hinaus weiter begleitet. Arbeitsschwerpunkte waren unter anderem

- Pflege und Ernährung
- Stillberatung
- Umgang mit der Diagnose/ Abschied vom „Traumkind“
- Verarbeitung einer traumatischen Geburt
- Förderung der Mutter-Kind-Bindung
- Suche nach Tagesmüttern oder Kitaplätzen
- Anbindung an Angebote im Stadtteil
- Vermittlung an andere Fachkräfte/Netzwerke/ Institutionen
- Rollenfindung
- Familiäre Konflikte
- Klärung finanzieller Probleme

Ziel war es immer, die Selbstwirksamkeit der Eltern und familiäre Ressourcen zu aktivieren oder zu stärken und eine positive Entwicklung der Kinder zu fördern. Däumling war eines der ersten Frühe Hilfen Projekte in Hamburg. Da das Kinderkrankenhaus mittlerweile ein eigenständiges Frühe Hilfen Angebot aufgebaut hat und gleichzeitig Spenden ausgelaufen sind, hat der Kinderschutzbund zum 31.12.2017 das Projekt schweren Herzens beendet. Vielen Dank an alle, die unsere Arbeit über die ganzen Jahre unterstützt haben. Wir haben gemeinsam viel bewegt.

**Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:**

Stefanie Neveling, Dipl. Sozialpädagogin,  
Leitung (bis 30.06.2017)  
Maria Zaitchik, Sozialarbeiterin BA  
Katrin Stolze, Familienhebamme

**Kinder- und Familienzentrum Lurup**

Netzestr. 14a  
22547 Hamburg  
Telefon: 840 097-28  
Fax: 840 097-20  
daeumling@kinderschutzbund-hamburg.de